

AUGUST



Foto: Carmen Kubitz

«**Wenn Licht sich selbst findet, vervielfacht sich sein Leuchten und singt.**»

Georg Kühlewind: *Licht und Freiheit*

Ein Leitfaden für die Meditation.

Verlag Freies Geistesleben

3. Auflage, Stuttgart 2017

Der am 6. März 1924 in Budapest geborene Georg Székely, der viele Jahre physikalische Chemie an der dortigen Universität lehrte, sich später aber, um sich jenseits des «Eisernen Vorhangs» im Westen freier bewegen zu können, den Schriftstellernamen Georg Kühlewind gab, war immerzu auf der Suche nach dem Licht im menschlichen Bewusstsein. Davon zeugt sein allererstes Buch «Bewusstseinsstufen. Meditationen über die Grenzen der Seele», das erstmals 1976 erschien, oder auch seine heitere Darstellung der Wege zur Befreiung des erkrankten Bewusstseins in seinem populärsten Buch, «Vom Normalen zum Gesunden», das nun als Jubiläumsausgabe vorliegt. Das Licht des Logos, wie es im Johannes-Evangelium erscheint, war ihm stets Inspiration und Richtschnur. Georg Kühlewind starb vor 11 Jahren am 15. Januar 2006.

SO 30 16. Woche nach Ostern
 ● Erstes Viertel
 ☿ Größte östliche Elongation

☉ 04:44 / 20:12
 ☾ 12:55 / 23:36

MO 31 Juli | KW 31
 1917 Beginn der dritten Flandernschlacht.

DI 01
 1291 Gründungstag der Schweizer Eidgenossenschaft. Bundesfeiertag in der Schweiz.

Tischa be Aw, Fastentag zur Erinnerung an die Zerstörung des ersten (586 v.Z.) und zweiten Tempels (70 n.Z.) in Jerusalem.

MI 02

DO 03
 ☾♁♃ 9h
 1917 Antonio Lauro * in Ciudad Bolívar, Komponist († 18.04.1986 in Caracas).
 Vor 33 Jahren (1984) erreicht die erste E-Mail Deutschland.

FR 04
 ☾♁♀ 10h
 1977 Ernst Bloch † in Tübingen, Philosoph (* 08.07.1885 in Ludwigshafen am Rhein). 1967 erhielt er den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Im amerikanischen Exil schrieb er sein dreibändiges Hauptwerk «Prinzip Hoffnung», das in den Jahren 1954 – 1959 erschien.

SA 05

Die (für Sonntag) angegebenen Zeiten für Auf- und Untergang von Sonne und Mond sind in mittel-europäischer Zeit (MEZ) und gelten genau für Kassel. Bei Konjunktion (♌) und Opposition (♋) der Wandelsterne (Sonne ☉ und Mond ☾) und Planeten: Saturn ♄, Jupiter ♃, Mars ♂, Venus ♀, Merkur ☿ ist die Zeit in ganzen Stunden ebenfalls in MEZ angegeben. Der zunehmende Mond ist durch das Zeichen ☾, der abnehmende durch das Zeichen ☾ gekennzeichnet.

Wegen der Sommerzeit ist allen astronomischen Zeiten eine Stunde hinzuzufügen.

SO 06 17. Woche nach Ostern
 1667 Johann Bernoulli *, Schweizer Mathematiker († 01.01.1748).
 1945 Hiroshima, erster Abwurf einer Atombombe durch die USA.
 ☉ 04:54 / 20:01
 ☾ 19:14 / 03:28 Verklärung Christi

MO 07 KW 32
 ☉ Vollmond 19:11, partielle Mond-Finsternis
 ☾♁♃ 12h
 1867 Emil Nolde *, dt. Maler († 13.04.1956).

DI 08
 117 Marcus Ulpius Traianus, genannt Trajan †, römischer Kaiser (* 18.09.0053). In Rom galt er als der beste römische Princeps. Unter ihm erlebte das Römische Reich seine größte Ausdehnung.

MI 09
 ☾♁♃ 20h
 1945 Nagasaki, Abwurf einer Atombombe durch die USA.

DO 10
 ♁ Sonne tritt in das astronomische Sternbild Löwe ein.

Laurentius, Märtyrer des 3. Jhdt.

FR 11
 1917 Inge Aicher-Scholl * in Ingersheim-Altenmünster (heute Crailsheim), Gründerin und Leiterin der Ulmer Volkshochschule, Schwester und Biographin von Sophie und Hans Scholl († 04.09.1998 in Leutkirch im Allgäu).

SA 12
 ☾♁♃ 16h

SO 13 18. Woche nach Ostern

☉ 05:05 / 19:48
 ☾ 22:30 / 11:26

MO 14 KW 33
 Vor 66 Jahren (1951) Starb der amerikanische Verleger William R. Hearst (* 29.04.1863). Anfang des 20. Jahrhunderts besaß er die größte Zeitungskette. Er wurde zum Vorbild für die Titelfigur in Orson Welles' Filmklassiker «Citizen Kane» (1941).

DI 15
 ● Letztes Viertel

Mariä Himmelfahrt
 In kath. Ländern ges. Feiertag

MI 16

Augsburger Friedensfest

DO 17
 ☾♁♃ 3h
 1817 Emilie Wüstenfeld * in Hannover, Frauenrechtlerin. Sie setzte sich für die Bildung von Mädchen und für die weibliche Berufsausbildung ein († 02.10.1874 in Hamburg).

FR 18

SA 19
 ☾♁♀ 5h

SO 20 19. Woche nach Ostern

☉ 05:16 / 19:34
 ☾ 03:25 / 18:52 In Ungarn ges. Feiertag (Stephanstag)

MO 21 KW 34
 ● Neumond 19:30, totale Sonnenfinsternis
 ☾♁♃ 5h

DI 22
 ☾♁♃ 11h
 ☽ Sonne tritt in das astrologische Tierkreiszeichen Jungfrau. Beginne mit der Monatstugend:
 «Höflichkeit – wird zu Herzenstakt.»
 1867 Maximilian Bircher-Benner *, Schweizer Arzt u. Ernährungsforscher († 24.01.1939).

MI 23
 Bartholomäusnacht, auch «Pariser Bluthochzeit» genannt. In der Nacht vom 23. auf den 24. August 1572 wurden Tausende französische Protestanten/Hugenotten ermordert.

DO 24
 1617 Rosa von Lima † in Peru, Mystikerin und Dominikaner-Terziarin, katholische Heilige.
 In der Ukraine Nationalfeiertag (1991 unabhängig).

Bartholomäus, Apostel in Indien.

FR 25
 ☾♁♃ 17h
 1867 Michael Faraday †, engl. Physiker und Naturforscher (* 22.09.1791).

SA 26
 ☿ u ntere ☉ 22h

SO 27 20. Woche nach Ostern

☉ 05:27 / 19:19
 ☾ 11:45 / 22:03

MO 28 KW 35

In England ges. Bankfeiertag.

DI 29
 ● Erstes Viertel

In der Slowakischen Republik Nationalfeiertag

MI 30
 ☾♁♃ 16h

DO 31
 1867 Charles Baudelaire †, franz. Dichter (* 09.04.1821). Seinen von 1857 bis 1868 in drei Fassungen veröffentlichten Gedichtband «Les fleurs du mal» (Die Blumen des Bösen) nannte Walter Benjamin «das letzte Gedichtbuch von gesamt-europäischer Wirkung.»

FR 01 September
 1939 dt. Angriff auf Polen: Beginn des Zweiten Weltkriegs.

In der Slowakei Nationalfeiertag (1992 Verfassung).

SA 02
 Mit der Kapitulation Japans am 2. September 1945 endete auch in Asien der Zweite Weltkrieg.

Redaktion: Lin

つと逃げし 蛍の闇の みだれかな

tsuto nigeshi / hotaru no yami no / midare kana

Plötzlich sind die Leuchtkäfer entflohen durcheinander ist die Nacht

Ein Haiku der japanischen Dichterin **Teijo Nakamura**, 1900 – 1988. Deutsch von Jean-Claude Lin mit Hilfe von Riho Peter-Iwamatsu.

Teijo Nakamura wurde am 11. April 1900 in Ezu, im Landkreis Hōtaku, heute Kumamoto, geboren und heiratete 1920 den Finanzbeamten Nakamura Shigaki. Bereits 1919 wurden Haiku von ihr in der renommierten Haiku-Zeitschrift «Hototogisu» veröffentlicht. Doch nach der Heirat hörte sie zunächst mit dem Dichten auf, bis zur Gründung der Zeitschrift «Hana-goromo» durch den Haiku-Dichter Hisajo Sugita. 1947 gründete sie ihre eigene Zeitschrift «Kazahana» [«Schneeflocken – Blüten im Wind»]. 1934 war ihre erste Haiku-Sammlung «Shunsetsu» [«Frühlingschnee»] erschienen. Neun Haiku-Bände wurden es insgesamt in ihrem Leben. 1984 wurde sie von der Japanischen Akademie der Künste ausgezeichnet. Sie starb am 20. September 1988.